Ich habe einfach keine Lust mehr!

Erstaunlich, wie viele Leser uns anrufen, die endgültig die „…voll haben“ von der Anlage in Investmentfonds. Ihnen ist die Lust an diesem Thema vergangen.

Erstaunlich auch, dass das Versagen der gewählten Anlage nicht in der Hand der Lesers selbst lag. Nein, es waren Experten, die dafür sorgten, dass zum Beispiel aus 10.000,- Euro binnen drei Jahren 6.000,- Euro wurden. Vorwiegend Experten, die bei einer Bank in Lohn und Brot stehen. Abenteuerliche Geschichten gibt es da zu hören. Da drängt sich die Frage auf: Was lernt so ein Kundenberater eigentlich? Kennt er den Begriff Asset Allokation überhaupt?

Seit fünfzig Jahren wird in den Banken beraten, nein, das wäre ja zu schön, ich meine natürlich verkauft, was das Angebot hergibt, ohne Rücksicht auf Verluste.

Und wenn das Geld erst einmal im Depot liegt, dann wird es nicht sachkundig verwaltet, sondern es schläft. Da kann an den Börsen dieser Welt kommen was wolle, das Kapital mag verrecken bis auf zehn Prozent des eingezahlten Betrages – kein Rat, kein Anruf.

Ist der Kunde aufgewacht, wird mit den Schultern gezuckt. Ein böses Spiel!

Dank ETFs kann nun entschlossen gehandelt werden. Schluss mit der Wurstelei von Fonds zu Fonds, von Hitliste zu Hitliste, von einer Marketing-Story zu nächsten.

Es gibt neben den Honorar-Beratern jetzt sogar auch eine Bank, die sich vorrangig mit der Beratung und Einrichtung von ETF-Depots befasst. Die quirin bank meint es tatsächlich ernst. Hier stimmen Versprechen und Realität überein. Eine echte Empfehlung.

Und wer dem allem nicht mehr trauen mag, der nimmt die Sache eben ab sofort selbst in die Hand.

Dank *ETF – Intelligent Investieren* kein Problem. Der erste 12-seitige Teil zur Vermögensplanung mit ETF in Ausgabe 1 hat begeistert. Ich bin überzeugt, Sie werden auch diesmal viele Anregungen finden.

Ihr

Hans-Joachim Reich